

Juni 1985, 26.6.1985

DZ

Gute Laune im Regen

Nörvenicher Jungschützen zum Zeltlager in Blens

Blens. — Weder Regen noch Kälte konnten den Jungschützen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich ihr traditionelles Zeltlager in Blens vermiesen. Das Lagerfeuer brannte halt Tag und Nacht, und die Blenser Jugend stellte als Regenschutz ein großes Zelt zur Verfügung. Ein abwechslungsreiches Programm ließ die 33 Jugendlichen und ihre Betreuer schöne Tage erleben.

Eine Schiffstour auf dem Rursee wurde unternommen, und eine Disco gefeiert. Familienangehörige der Schützen kamen zu Besuch, und eine Lagerolympiade wurde veranstaltet. Es galt dabei unter anderem, mit Riesenschuhen aus Sperrholz eine Wippe zu überqueren und mit Rurwasser gefüllte Luftballons zum Platzen

zu bringen. Sieger wurde Jungschütze Ralf Siever, der einen eigens für die Lagerolympiade geschaffenen Pokal erhielt. Beim Fußballspiel „Jung“ gegen „Alt“ gewannen in diesem Jahr erstmals die Jugendlichen mit 5:3 Toren.

Das Zeltlager soll in dieser Form auch in den nächsten Jahren veranstaltet werden. Darüber hinaus bieten die Jungschützen Nörvenich folgendes Ferienprogramm an: 5. Juli, 20 Uhr, Filmabend im Nörvenicher Barrensteinhaus. Gezeigt wird ein Western; 12. Juli, Nachtwanderung mit anschließendem Grillen in der Grillhütte Nörvenich. Treffpunkt um 21 Uhr an der Grillhütte; 26. Juli, 20 Uhr, Filmabend im Barrensteinhaus. Gezeigt wird ein Lustfilm.

-im-

Nörvenicher Jungschützen zog es ins Zeltlager nach Blens

„Lagerolympiade“ – Familientag – Fußball alt gegen jung

DN
2.7.
85
S.10
NÖRVENICH.- Zum vierten Male in Folge verbrachten die Jungschützen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Nörvenich ihr Zeltlager in Blens an der Rur. Unter der Leitung von Jungschützenmeister Karl-Josef Bell, der gleichzeitig auch Jungschützenmeister im Bezirksverband Düren-Ost ist, ließen sich 33 Jungschützen mit ihren Betreuern weder von Regen noch von Kälte davon abhalten, ihr alljährliches, schon zur Tradition gewordenes Zeltlager in Blens an der Rur durchzuführen.

An den abendlichen Grillfeuern konnte das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden werden. So wurde nicht nur reichlich für das innere Wohl gesorgt, sondern gleichzeitig auch für die äußere Wärme. Das Lagerfeuer ging während der Tage nie aus. Höhepunkt war, wie in den Jahren zuvor, der sonntägliche Familientag, der nach dem Frühstück mit einer auf freiwilliger Teilnahme beruhenden Hl. Messe begann. Am Nachmittag kamen Familienangehörige der Jungschützen sowie „Alt“-Schützen zu Besuch.

Bei mitgebrachtem Kaffee und Kuchen wurde unter Anwesenheit von Brudermeister Heinrich Joist und unter viel Gelächter die „Lagerolympiade“ veranstaltet.

Es galt unter anderem mit Riesenschuhen aus Sperrholz eine Wippe zu überqueren und mit Rur-Wasser gefüllte Luftballons, sogenannte „Wasserbomben“, zum Platzen zu bringen.

Sieger der Lagerolympiade wurde Jungschütze Ralf Siever, der für seine Leistung mit einem eigens für diesen Zweck von Jungschützenmeister Karl-Josef Bell beschafften Pokal geehrt wurde.

Die übriggebliebenen „Wasserbomben“ mußten zum guten Schluß die Betreuer über sich ergehen lassen. Zum Glück hatten alle genug Kleidung zum Wechseln mitgebracht.

Beim Fußballspiel alt gegen jung gewannen die Jungen dieses Jahr erstmalig mit 5:3 Toren. Erwähnenswert ist, daß die Chancen zum Torschuß für die Alten für mindestens drei Spiele ausgereicht hätten.

Ein gemeinsames Grill-Essen für alle Schützen, für die Angehörigen und Besucher beendete einen schönen Familientag.

Am Montag vormittag diskutierten alle Teilnehmer des Zeltlagers darüber, was man im nächsten Jahr besser machen könne.

In den Sommerferien veranstalten die Nörvenicher Jungschützen am 12. Juli eine Nachtwanderung mit anschließendem Grillen an der Grillhütte Nörvenich. Treffpunkt ist um 21 Uhr an der Grillhütte.